

Etta Bengen/Wilfried Wördemann

# BADELEBEN

Zur Geschichte der Seebäder in Friesland



ISENSEE VERLAG - OLDENBURG  
1992

# Inhalt

Vorwort .....	8
Wilfried Wördemann „... <i>was nie genug empfohlen werden kann</i> “ Zu den Anfängen des Seebädertourismus.....	13
Wilfried Wördemann „ <i>Zur Beförderung geselligen Vereines . . .</i> “ Seebäder im Biedermeier .....	38
Wilfried Wördemann „... <i>dass diese neue Einrichtung tatsächlich einem berechtigten Wunsche vieler deutscher Familien entspricht . . .</i> “ Seebädertourismus im frühen 20. Jahrhundert .....	85
Etta Bengen „ <i>Ständiglich 170 Autos nach Schillig</i> “ Der Neuanfang nach dem II. Weltkrieg.....	116
Wilfried Wördemann „... <i>Bettsäcke von übermäßig großem Umfange . . .</i> “ Der Weg in die Bäder. Von der Lust und Last des Reisens .....	147
Etta Bengen „ <i>Wenn einer eine Reise tat, dann hat er etwas mitgebracht</i> “. Urlaubsfotografie - Ansichtskarten - Souvenirs.....	166
Etta Bengen „ <i>Der Badestrand befindet sich gleich hinter dem Deich.</i> “ Ein Blick in einen Badeprospekt eines Nordseebades.....	177
Wilfried Wördemann „ <i>Der Charakter der diesjährigen Badegesellschaft ist sehr gemischt . . .</i> “ Ein Blick auf die Gästelisten des Seebades Wangerooge .....	181

Wilfried Wördemann Etta Bengen „Einer muß ja immer arbeiten, wenn andere sich erholen wollen“	
Beschäftigungsverhältnisse im Tourismus einst und jetzt.....	196
Etta Bengen „Wattloopen is een Pläseer!“	
Badegäste - Wattenmeer - Nationalpark .....	221
Etta Bengen „Sanfter Urlaub mit Köpfchen“	
Auseinandersetzung mit dem Tourismus unserer Tage	240
Etta Bengen „Wir sind Touristen, nehmen Urlaub und fahren mit unseren Kindern in die Ferien“	
Fremdenverkehr - Tourismus - Urlaub - Ferien - Camping .....	257
Weiterführende Literatur .....	267
Bildnachweis.....	276